

**Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen
nach § 45 der Straßenverkehrsordnung**

Stadt Haselünne
Fachbereich
Bürgerservice und Ordnung
Rathausplatz 1
49740 Haselünne

Nur von der Behörde auszufüllen

Sachbearbeiter/in

Zimmer Nr. / Tel.-Nr.

Herr Schüler

3

05961-509 240

Telefax-Nr.

05961-509 500

Email

schueler@haseluenne.de

Antragssteller:

Name: _____ Tel.: _____

Anschrift: _____ Fax: _____

_____ Email: _____

Ansprechpartner: _____

Lage der Baustelle

Stadt: _____

Ortsteil: _____

Straßenname: _____

Bei km/von km bis km: _____

Die Baustelle befindet sich innerhalb geschlossener Ortschaft

außerhalb geschlossener Ortschaft

Vorhandene Beschilderung: Geschwindigkeitsbeschränkung: nein ja, auf _____ km/h

Überholverbot: nein ja

Sonstiges: _____

Art des Bauvorhabens: _____

Zeitraum: Für die Durchführung der Arbeit werden ca. _____ Arbeitstage benötigt.

Es ist vorgesehen die Arbeit zwischen dem _____ und dem _____ durchzuführen.

Auftraggeber der Maßnahme: _____

Gestattung des Straßenbaulastträgers vorhanden: ja (siehe Anlage) nein

wurde beantragt nicht erforderlich, weil _____

Verkehrsbeschränkung :

Straße

- Inanspruchnahme des Seitenraumes
- Geringfügige Einengung der Fahrbahn
verbleibende Restbreite in m: _____
- Halbseitige Sperrung der Fahrbahn
verbleibende Restbreite in m: _____
- Vollsperrung

Geh-/Radweg

- Inanspruchnahme des Radweges
- Inanspruchnahme des Gehweges
- Halbseitige Sperrung des Geh-/Radweges
- Vollsperrung des Geh-/Radweges
- Kein Geh-/Radweg vorhanden

Geh-/Radweg auf der gegenüberliegenden Seite vorhanden ja nein

Bemerkungen/ Ergänzungen : (z.B. Änderung der Beschilderung nach Arbeitsschluss, an Feiertagen oder bei Nacht oder weitere Anmerkungen zur Absicherung z.B. Bauzaun, Baugerüst, Fußgängertunnel/ Durchlaufgerüste etc.) _____

Die einzelnen Bauabschnitte haben eine Länge von mind. _____ und max. _____ m. Die Baustelle soll gem. dem anliegenden Verkehrszeichenplan*) Regelplan*) _____ abgesichert werden.

*) Der Vorlage eines Verkehrszeichenplanes bedarf es nicht, wenn ein geeigneter Regelplan besteht- sind Änderungen aufgrund örtlicher Besonderheiten erforderlich, so kann der Regelplan als Grundbaustein für den Verkehrszeichenplan dienen. Der Plan ist entsprechend zu ergänzen oder zu ändern. Ein Verkehrszeichenplan muss Aussagen über die Beschilderung, Absperrung, Verkehrsführung und -regelung enthalten.

Umleitungsvorschlag (nur bei Vollsperrung der Fahrbahn): _____

Bei einer Vollsperrung der Fahrbahn sind die Anlieger vorab von der Maßnahme sowie der Dauer der Sperrung in Kenntnis zu setzen.

Verantwortlicher (z.B. Baustellenleiter)

Name: _____

PLZ, Wohnort: _____

Vorname: _____

Telefon: _____
(während der Arbeitszeit)

Straße, Nr.: _____

(außerhalb der Arbeitszeit)

Hinweis: der benannte Verantwortliche oder dessen Beauftragter muss bei Arbeitsstellen von längerer Dauer mindestens zweimal täglich (bei Tagesanbruch und nach Eintritt der Dunkelheit [z.B. Warnleuchten, Retroreflexion von Verkehrsschildern, Markierungen und Leitelementen]), an arbeitsfreien Tagen mindestens einmal täglich sowie zusätzlich unverzüglich nach einem Unwetter oder Sturm die Arbeitsstelle kontrollieren. Der Zeitpunkt der Kontrolle ist aufzuzeichnen.

Es wird hiermit ausdrücklich versichert, dass bei der Erteilung der Anordnung die Kosten sowie die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen sowie Beleuchtung, falls nicht anders angeordnet, vom Antragssteller übernommen werden. Etwaige Haftpflichtansprüche, die sich aus dem Baustellenbetrieb ergeben, werden in vollem Umfang von Antragsteller übernommen. Der Antragsteller verpflichtet sich, falls nicht anders angeordnet, vor Aufnahme der Bauarbeiten die Baustelle hinsichtlich der Absperrung bzw. Kennzeichnung durch die örtliche Polizeidienststelle abnehmen zu lassen.

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Antragstellers